

Nachruf für Dr. Martin Krause

Am 19. Dezember 2020 ist Dr. Martin Krause, geb. am 30. März 1942 in Zempelburg, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Martin Krause war als wissenschaftlicher Oberrat über 35 Jahre Hebräischdozent des Fachbereiches Evangelische Theologie der Universität Hamburg.

In dieser Funktion hat er nicht nur zahlreiche Pastorinnen und Pastoren der damals noch Nordelbischen Kirche in Hebräisch unterwiesen, er hat ihnen über den Sprachunterricht auch das Alte Testament nahegebracht – manchen seiner Studentinnen und Studenten so nachhaltig, dass sein Unterricht zum Grundstein für eine wissenschaftliche Karriere wurde. Die von Martin Krause in der Unterrichtspraxis entwickelte Hebräischgrammatik zeugt von seinem Talent zur Lehre. Sie bietet den Lehrenden Freiräume und den Studierenden eine übersichtliche Strukturierung des Stoffes, die das Lernen, Nachschlagen und Wiederholen erleichtert – immer am biblischen Text selbst orientiert. Über viele Jahre hinweg war diese Grammatik den Studierenden in einer Schreibmaschinenversion vertraut, bis sie schließlich, kurz nach seinem Eintritt in den Ruhestand, als Buch erschienen ist und so weiterhin wirken kann.

Martin Krause war ein hervorragender Lehrer und ein Brückenbauer. Er hat besonders die Kontakte des Fachbereiches zum Union Theological College, Bangalore gehalten, selbst dort Hebräisch unterrichtet und unermüdlich den akademischen Nachwuchs dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen. Er hat dazu angeregt, sich zu engagieren und hat es selbst stets getan, mit einem Blick für den Fachbereich und für Einzelne, Studierende und Kollegen. Er war das Gedächtnis des Fachbereiches und Seelsorger für viele. In seinem Auftreten ruhig, war er doch bestimmt, nachdrücklich und klar in seinen Zielen.

Die ihn kennenlernen durften, werden ihn vermissen.

Prof. Dr.Dr. h.c. Corinna Körting
Institut für Altes Testament
Ehemalige Studentin von Martin Krause